



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Oranienburg
Martin-Luther-Str. 34, 16515 Oranienburg

Oranienburg, 21.01.2120

25. Informationsbrief der Adventgemeinde Oranienburg

Liebe Freunde und Mitglieder der Adventgemeinde Oranienburg,

mich hat ein Bibelwort stark angesprochen. David formulierte in 2. Samuel 22,37: *„Du gibst meinen Schritten weiten Raum, und meine Knöchel wanken nicht.“* Das klingt in Zeiten der pandemiebedingten Beschränkungen herausfordernd. Aber genau das ist ja das Große an unserem Gott. Seine Weisheit sprengt die Grenzen des für uns Vorstellbaren. Trotz aller Einschränkungen gibt Gott uns diesen „weiten Raum“. Manchmal müssen wir ihn einfach nur finden und dann auch nutzen.

Es fängt mit innerer Weite an. Paulus formuliert: *„Wo der Geist des Herrn ist, das ist Freiheit.“* (2. Kor 3,17) Ich fühle mich ermutigt, mich nicht zurückziehen in das Schneckenhaus der verordneten Einsamkeit, des Verzichts, der Resignation von immer neuer Begrenzung unserer Lebensmöglichkeiten. Stattdessen ermutigt Gott, offen zu bleiben für neue Erfahrungen und Möglichkeiten. Auch elektronisch vermittelte Gottesdienste können sehr segensreich sein. Ein Gebet am Telefon kann trösten und zum Segen werden. Eine kleine Aufmerksamkeit am Gartenzaun oder der Haustür schenkt Freude für viele Tage. Gott schenkt uns auch in diesen Zeiten reichlich Gelegenheiten, um der Nächstenliebe Raum zu geben und um selbst Freude und Geborgenheit zu erleben. Lasst uns die Augen und die Herzen dafür offenhalten.

Bleibt alle behütet!

Liebe Grüße – auch im Namen der Gemeindeleitung
Euer Frank Gelke



Liebe Geschwister, liebe Freunde, liebe Jugendliche, (Brief von Gunnar Stiller)

normalerweise bevorzuge ich das direkte Gespräch, um Kontakte zu pflegen und mich über das Ergehen und Befinden auszutauschen. Da das gerade nicht so einfach ist, möchte ich euch am Anfang dieses neuen Jahres schreiben, um ein wenig auf das vergangene Jahr zurückblicken. Da noch nicht klar ist, wie und wann wir unsere nächste Gemeindestunde durchführen können, möchte ich einen Bericht über die Finanzen der Gemeinde geben.

Ihr werdet sicher mit mir übereinstimmen, dass wir ein sehr herausforderndes Jahr hinter uns haben und wie es aussieht, geht das neue Jahr ganz ähnlich weiter. Aus etlichen Telefonaten weiß ich, dass ihr diese Herausforderungen bisher gut gemeistert habt. Das war nicht immer einfach. Darüber kann sicher jeder Geschichten erzählen. Wir mussten Abstand lernen, wo uns doch Nähe so viel bedeutet, oder wurden beim Home-Schooling an längst vergangene Zeiten erinnert. An die Masken haben wir uns gewöhnt und auch im Umgang mit den sich ständig ändernden Regelungen haben wir inzwischen Übung.

Unsere Entscheidung, auf Gottesdienste in unserer Kapelle zu verzichten, wurde von den meisten Geschwistern mitgetragen. Auch wenn es dazu unterschiedliche Meinungen gibt, würde ich jederzeit wieder so entscheiden, weil ich das für gelebte Nächstenliebe halte. Wir sind aufgefordert, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und genau das haben wir aus meiner Sicht getan. Inzwischen treffen wir uns regelmäßig online zum Gottesdienst und sind erstaunt, wie auch so Gemeinschaft miteinander und mit unserem Gott möglich ist. Ich lade alle ein, sich davon zu überzeugen.

Bei allen Einschränkungen gab es aber auch erfreuliche Entwicklungen. Wie ihr wisst, wurde uns die Baugenehmigung für die lange geplanten Umbauarbeiten erteilt. Nun können wir endlich mit der Umsetzung beginnen. Unseren ursprünglich geplanten Eigenanteil von 100.000,-€ haben wir inzwischen angespart. Durch die Preissteigerungen für Bauleistungen sind wir weiterhin darauf angewiesen, dass viele Geschwister in unseren Baufonds einzahlen. Ich würde mich auch freuen, wenn noch ein paar Spender dazukommen.

Es gibt Geschwister, die befürchten, dass wir uns mit dem Umbau finanziell überheben. Angesichts der schon erwähnten Preisentwicklung bei Bauleistungen ist das verständlich, aber ich bin mir sicher, dass wir staunen werden, wie wir beschenkt werden. Wir bauen an Gottes Haus! Natürlich werden wir unseren Teil am Gelingen durch kostenbewusste Planungen beitragen.

Um vielleicht ein paar Bedenken auszuräumen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einen Blick auf die finanzielle Entwicklung des letzten Jahres zu werfen. Dabei möchte ich euch nicht verheimlichen, dass ich mit Beginn der Pandemie etwas besorgt war,



wie sich diese spezielle Situation auf unsere Finanzen auswirken würde. Jetzt kann ich euch sagen, dass meine Sorgen nur teilweise begründet waren.

Im Vergleich mit den vergangenen Jahren hatten wir geringere Einnahmen. So stehen den Ausgaben von ca. 16.000,00 € nur Einnahmen von ca. 14.300,00 € gegenüber, wodurch sich der Kontobestand der Gemeindekasse auf ungefähr 28.300,00 € verringert hat. Der positive Kassenstand 2019 konnte diese Mindereinnahmen aus dem Jahr 2020 auffangen.

Neben der eigentlichen Gemeindekasse führen und verwalten wir noch verschiedene Fonds und Kassen (Kinder, Pfadfinder, Jugend, Diakonie u. ä.), die inhaltlich zweckgebunden sind. Die größte Summe umfasst dabei der Baufonds mit 112.287,38 € (inkl. Festgeld bei der BMV). Insgesamt verfügte die Gemeinde am 31.12.2020 über 160.002,76 €.

Die Einnahmen für den Baufonds sind im letzten Jahr um 25 % gesunken. Ich ermutige euch, eure „Taschen“ auch weiterhin zu öffnen. Im Zuge der Sanierung sind auch noch einige technische Neuanschaffungen nötig, die wir als Gemeinde ganz allein finanzieren müssen. (Erfreulicherweise gab es auch einen Zuwachs in unserem Klavierfonds.)

In den nächsten Tagen werde ich einen neuen Haushaltsplan aufstellen und ich bin mir sicher, dass wir auch in diesem Jahr Gottes segnende Führung erfahren dürfen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Spendern, aber auch bei Simone Reischel und Mario Romano, unseren „Finanzverwaltern“, bedanken. Für dieses Jahr wünsche ich euch einen optimistischen Blick nach vorne und festes Vertrauen auf Gottes Verheißungen. Er wird unsere Gemeinde, wie auch jeden einzelnen, bewahren und beschützen. Ich wünsche euch und euren Familien Gottes Segen.

Liebe Grüße euer
Gunnar Stiller

Für eure Anliegen, Nachfragen und Sorgen hier die Kontaktdaten:
Frank Gelke: 0151-20 30 00 39; Mail: Frank.Gelke@adventisten.de
David Koldinsky: 0151-20 30 00 26; Mail: David.Koldinsky@adventisten.de
Gunnar Stiller: 0174-18 83 66 0; 03301-52 65 35; Mail: gu.stiller@web.de

Informationen:

Gottesdienste:

Aufgrund der Corona-Pandemie verzichten wir weiterhin auf Präsenz-Gottesdienste und machen folgende Angebote:

- **23. Januar** – 10:00 Uhr Zoom-Gottesdienst
Gastgeber: Gemeinde Eberswalde, Predigt: David Koldinsky



- **30. Januar** – 10:30 Uhr Zoom-Gottesdienst
Gastgeber: Gemeinde Oranienburg, Predigt: Frank Gelke
- **06. Februar** – 10:00 Uhr Zoom-Gottesdienst
Gastgeber: Gemeinde Eberswalde, Predigt: David Koldinsky
- **13. Februar** – 10:30 Uhr Zoom-Gottesdienst
Gastgeber: Gemeinde Oranienburg, Predigt: Thilo Foth
- Darüber hinaus gibt es jede Woche verschiedene gottesdienstliche Angebote von Hope-TV und auf der Webseite der Vereinigung: <https://bmv.adventisten.de>

Für alle Zoom-Gottesdienste gelten folgende **Zugangsdaten**:

- Mit Internetbrowser: <https://zoom.us/j/6496541767>
Passwort: Hope4BB!
- Mit der Zoom-App: Meeting-ID: 649 654 1767
Passwort: Hope4BB!
- Mit dem Telefon: Einwahlnummer: 030 5679 5800
Sitzungs-ID: 649 654 1767 – Kenncode: 24 34 91 73

Lasst euch bitte helfen, wenn ihr unsicher seid, wie ihr an den Zoom-Gottesdiensten teilnehmen könnt.

Weitere Informationen:

- **Sonderdelegiertenversammlung der BMV:** Der Gemeinderat schlägt Gunnar Stiller und Detlef Olschewski als Delegierte unserer Gemeinde vor. Da Delegierte bei einer Gemeindevollversammlung gewählt werden müssen, schlagen wir unter den Pandemie-Umständen folgendes Verfahren vor: Wir berufen eine Gemeindevollversammlung per Zoom für den 20. Februar um 15:00 Uhr ein. Dort stimmen wir über die Delegierten ab. Wer nicht an dem Zoom-Treffen teilnehmen kann, gibt seine Entscheidung alternativ bis zum 20. Februar telefonisch oder schriftlich F. Gelke zur Kenntnis. Er sammelt alle Entscheidungen anonym und gibt das Ergebnis per Informationsbrief bekannt.
- **AWW-Gabensammlung am 30. Januar:** Wer die umfangreiche Arbeit des AWW in unserer Vereinigung und im ganzen Land unterstützen will, hat bei der diesjährigen Sammlung zugunsten des AWW die Gelegenheit dazu. Unterstützt werden aus den Spendenmitteln u. a. die Weitergabe von Lebensmitteln und Kleiderspenden. Eines der großen Aufgabengebiete ist die Suchtkrankenhilfe. Psycho-soziale Betreuung findet momentan mehr telefonisch und online statt. Dafür müssen die Mitarbeiter qualifiziert werden. In unserem Bereich profitiert die Schutzhütte Schwedt direkt von den Spenden.

Wer mithelfen möchte, diese und andere Vorhaben und Dienste des AWW finanziell zu unterstützen, kann seine Gabe beispielsweise über das Zehntenkonto oder über das Konto der Freikirche der STA (IBAN DE95 1002 0500 0003 2333 00, BIC BFS-WDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft) mit dem Spendenzweck „AWW-Gabensammlung 2021“ bereitstellen.

- **Informationen zur Adventhaussanierung:** Am 14.1. fand eine Bauberatung mit der Liegenschaftsverwaltung statt. Der Start der Bauarbeiten ist für September 2021 geplant. Bis dahin müssen weitere Planungen, die Ausschreibung und letztlich auch die Auftragsvergabe für die geplanten Arbeiten erfolgen.



Als Gemeinde müssen wir noch einige Entscheidungen treffen. Sollen wir z. B. ein Taufbecken einbauen oder nicht? (Das würde zwischen 20.000 und 25.000 € zusätzlich kosten, die wir aufbringen müssten.)

Gemeinde- und Baurat erarbeiten eine Beschlussempfehlung und legen sie der Gemeinde zur Entscheidung vor.

- **Stellungnahme zur Corona-Impfung:** Sowohl die Generalkonferenz als auch unsere Freikirche in Deutschland haben eine Stellungnahme zur Corona-Impfung verfasst. Wer Interesse daran hat, kann die Stellungnahmen gern über F. Gelke bekommen.

Beschlüsse und Informationen aus dem letzten Gemeinderat:

- **Beschluss Nr. 1/2021:** Wir veröffentlichen die Beschlüsse des Gemeinderates als Aushang im Adventhaus bzw. in der Corona-Zeit als Teil des Informationsbriefes. Der nichtöffentliche Teil (z. B. diakonische, seelsorgerliche Inhalte) bleibt weiterhin davon ausgenommen und wird nur zur Kenntnis des Gemeinderates protokollarisch festgehalten. (Dieses Verfahren deckt sich mit den Vorgaben des Handbuchs für Gemeindedienste.)

Die Agenda der Gemeinderatssitzungen wird nicht vorab veröffentlicht. Die Sitzungstermine werden im Infobrief und im Jahresplan veröffentlicht bzw. als Information im (Präsenz-) Gottesdienst mitgeteilt.

- **Beschluss Nr. 2/2021:** Ein Missionsbericht im Sinn des Antragstellers [M. Henry – Anm. F. Gelke] wird nicht als fester Bestandteil in unseren Gottesdienstablauf integriert. Die Gottesdienstleiter haben die Freiheit, bei passender Gelegenheit auf vorhandene Missionsberichte zurückzugreifen.
- **Beschluss Nr. 3/2021:** Die im Antrag [von M. Henry – Anm. F. Gelke] unterbreiteten Vorschläge, missionarisch aktiv zu sein, halten wir inhaltlich für wenig geeignet, um Menschen auf Gottes Liebe aufmerksam zu machen. Deshalb werden wir sie auch nach der Pandemie nicht in das offizielle Programm der Gemeinde übernehmen.
- Gemeindewahl 2021: Der Gemeinderat schlägt vor, die für 2021 anstehende Gemeindewahl zur Erleichterung des Wahlprozesses auf 2022 zu verschieben.
Beschluss Nr. 5/2021: Den Vorschlag zur Verschiebung veröffentlichen wir im nächsten Informationsbrief und lassen darüber bei der unter TOP 3 [s. o. in diesem Informationsbrief zum Thema Delegierte – Anmerkung F. Gelke] erwähnten Zoom-Konferenz bzw. durch mündliche oder schriftliche Rückmeldung innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung abstimmen.
- Die Jahresplanung wird wegen der bestehenden Unsicherheiten verschoben. Beim Einrichten eines Internet-Zugangs für die Gemeinde gibt es noch keinen Erfolg.
- Informationen zu den Gemeindefinanzen – s. o.
- Nächster Sitzungstermin: 21. Januar

Tipp 2 – Bewegung:

Haltet gerade jetzt Herz, Kreislauf und Lunge in Schwung.

Macht Gymnastik am offenen Fenster. Unterbrecht das Sitzen im Homeoffice mit Räkeln, Dehnen und Strecken. Wenn ihr Treppen im Haus habt, dann geht diese mehrmals rauf und runter. Nutzt jede Gelegenheit, um rauszugehen, um zu spazieren, zu walken, zu joggen oder Rad zu fahren. Seid ihr mit euren Kindern unterwegs, macht gemeinsam Bewegungsspiele. Frisbee und Seilspringen machen großen Spaß. Beachtet dabei bitte die Abstands- und Kontaktvorgaben zu anderen Personen. Auch auf Online-Portalen findet man viele Anregungen für Bewegungseinlagen im Alltag.

Versucht, täglich 30 Minuten aktiv in Bewegung zu sein. Entdeckt die vielen Chancen, die sich bieten, denn Bewegung aktiviert auch eure Glückshormone und hebt die Laune.

(Quelle: nach DVG, Newstart plus)

Wir denken an unsere Geburtstagskinder:

„Ich bin bei euch! Das verspreche ich, der Herr“ (Haggai 1, 13)

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

19.01. Botho Schneider
27.01. Ilona Schneider
01.02. Lea Reischel
08.02. Sigrun Gelke
12.02. Irmgard Schubert
14.02. Anne Hoffmann

